



Der Ellwanger Storch ist da

Als aufmerksame Beobachter am Montag meldeten, dass ein Weißstorch in Ellwangen im Nest auf dem Gebäude der Gewässerdirektion steht, kam sofort der Verdacht auf, dass es sich um das Männchen handeln könnte, das schon die letzten beiden Jahre hier Nistversuche unternommen hat. Auch vergangenes Jahr war er am 4. März unerwartet früh an seinen bisherigen Brutplatz zurückgekehrt. Helmut Vaas vom Naturschutzbund Ellwangen traf Adebar dann am Montag auch prompt auf den Jagstwiesen an und konnte den Ring ablesen. Die Kennung „AK287“ bestätigte, dass es sich um das Männchen aus den beiden Vorjahren handelt. Nach der erfolglosen Brut 2015 war er noch mehrere Wochen lang in der renaturierten Sechtatal bei Bopfingen gesehen worden. Wo er überwintert hat, ist nicht bekannt. Da sein Gefieder jetzt blütenweiß ist, war er aber sicher nicht auf einer spanischen Müllkippe, sagt Vaas. Und jetzt hoffen die Ellwanger natürlich, dass seine Brutbemühungen heuer von mehr Erfolg gekrönt sind.

(Foto: Vaas)